

NIEDERSCHRIFT  
über die Sitzung  
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses  
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 9  
vom 2. Oktober 2017  
- öffentlich -

**Vorsitzender:**

Erster Bürgermeister                      Josef Flatscher

**Teilnehmer:**

Zweiter Bürgermeister	Gottfried Schacherbauer	
Dritter Bürgermeister	Michael Hangl	
Stadtratsmitglied	Christoph Bräuer	
Stadtratsmitglied	Friedrich Braun	
Stadtratsmitglied	Wolfgang Hartmann	
Stadtratsmitglied	Dr. Wolfgang Krämer	
Stadtratsmitglied	Bettina Oestreich-Grau	ab 15:02 Uhr
Stadtratsmitglied	Thomas Reiter-Hiebl	ab 15:34 Uhr

**Von der Verwaltung sind (zeitweise) anwesend:**

Franz Lackner  
Gerhard Rehrl  
Andrea Schenk  
Vanessa Prechtl

**Beginn: 15:00 Uhr**

**Ende: 15:38 Uhr**

**Aktenzeichen: 0242.1**

**Protokollführer/in: Vanessa Prechtl**

Beschlussfähigkeit gem. Art. 47 Abs. 2 GO war gegeben.

NIEDERSCHRIFT  
über die Sitzung  
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses  
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 9  
vom 2. Oktober 2017  
- öffentlich -

Dieser Sitzung liegt folgende

**T a g e s o r d n u n g**

zugrunde:

1. **Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Beschaffung eines Archivierungsprogramms für die Finanzverwaltung**
2. **"Partnerschaft für Demokratie Freilassing": Besetzung des Begleitausschusses**
3. **"Partnerschaft für Demokratie Freilassing"; Entscheidung über die Antragstellung für das Jahr 2018  
-aufgrund der Dringlichkeit aufgenommen-**
4. **Kostenrechnende Einrichtungen der Stadt Freilassing: Festlegung des kalkulatorischen Zinssatzes für die Gebührenermittlung ab 01.01.2018**
5. **Wünsche und Anfragen**

NIEDERSCHRIFT  
über die Sitzung  
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses  
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 9  
vom 2. Oktober 2017  
- öffentlich -

**Erster Bürgermeister Flatscher** eröffnet um 15:00 Uhr die öffentliche Sitzung. Er begrüßt die Mitglieder des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses, die Pressevertreter und die Besucher. Erster Bürgermeister Flatscher stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgte und dass die Beschlussfähigkeit des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses mit 7 anwesenden und stimmberechtigten Mitgliedern gegeben ist.

**Erster Bürgermeister Flatscher bittet den Punkt "Partnerschaft für Demokratie Freilassing: Entscheidung über die Antragstellung für das Jahr 2018" als Tagesordnungspunkt 3 aufzunehmen. Dieser Punkt muss aufgrund der Dringlichkeit in der heutigen Sitzung behandelt werden, da die Antragstellung bis Mittwoch, den 11. Oktober 2017 erfolgen muss und die Aufforderung zur Antragstellung erst kurzfristig eingetroffen ist.**

**Beschluss:**

Mit der geänderten Tagesordnung zur Sitzung besteht Einverständnis.

**Abstimmungsergebnis:**

<b>JA</b>	<b>7 Stimmen</b>
<b>NEIN</b>	<b>0 Stimmen</b>

**Beratung und Beschlussfassung:**

<b>1. Genehmigung einer außerplanmäßigen Ausgabe für die Beschaffung eines Archivierungsprogramms für die Finanzverwaltung</b>
--

**Stadtratsmitglied Oestreich-Grau** kommt um 15:02 Uhr zur Sitzung. Somit sind 8 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Die Stadt Freilassing hat seit Kurzem ein Ratsinformationssystem, das Zug um Zug weiter aufgebaut wird. Dadurch soll in Zukunft auch der Papierverbrauch hinsichtlich des Versands von Unterlagen an die Stadtratsmitglieder reduziert werden.

Als weiterer Schritt soll dann ein Dokumentenmanagementsystem für das gesamte Rathaus aufgebaut werden, um auf lange Zeit gesehen auf ein „papierloses Büro“ umzusteigen.

In einem ersten Schritt soll nun die Finanzverwaltung eine Belegarchivierung einführen. Das heißt, dass künftig alle Rechnungen eingescannt und den jeweiligen Buchungen digital zugeordnet werden sollen, und somit auch später vom PC aus aufgerufen und angesehen werden können.

NIEDERSCHRIFT  
über die Sitzung  
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses  
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 9  
vom 2. Oktober 2017  
- öffentlich -

Die Gesamtkosten für das Programm einschließlich aller dazu notwendigen Anschaffungen (u.a. Scanner, Revisions sichere Langzeitspeicherung, Schulung) betragen rd. 32.000 €.

Im Hinblick auf den Langzeitspeicher ist noch zu erwähnen, dass dieser bereits mit 8 TB ausgestattet sein soll, um auch für die weitere Einführung eines Dokumentenmanagementsystems gewappnet zu sein.

Nachdem das Programm 2018 eingeführt werden soll, macht es Sinn, das Programm sofort zu erwerben, damit es ab 01.01.2018 im Echtbetrieb laufen kann und somit das komplette Haushaltsjahr abgedeckt wird.

Für das Programm wurden im Haushalt 2017 keine Mittel bereitgestellt. Es handelt sich somit um eine außerplanmäßige Ausgabe. Als Deckungsvorschlag können Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer genannt werden.

**Auf die Frage, ob die Archivierung auch mit Barcode-Aufklebern möglich sein wird, antwortet Stadtkämmerer Rehl, dass solche bereits auf den Anordnungen aufgedruckt seien.**

**Beschluss:**

**Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss genehmigt die außerplanmäßige Ausgabe in Höhe von rd. 32.000 € für die Beschaffung eines Archivierungsprogramms für die Finanzverwaltung.**

**Abstimmungsergebnis:**

<b>JA</b>	<b>8 Stimmen</b>
<b>NEIN</b>	<b>0 Stimmen</b>

**2. "Partnerschaft für Demokratie Freilassing": Besetzung des Begleitausschusses**

Im Rahmen des Programmes „Partnerschaft für Demokratie Freilassing“ wurde innerhalb der Stadtverwaltung mittlerweile ein federführendes Amt (fA) eingerichtet, welches für die Umsetzung vor Ort sowie die Mittelverwaltung und –weiterleitung verantwortlich ist. Folgende Zuständigkeiten wurden vereinbart:  
Frau Schenk – Projektleitung  
Frau Grundner – Verwaltungsaufgaben (Mittelverwaltung, Bescheiderstellung u.ä.)  
Herr Beutel – Öffentlichkeitsarbeit  
Herr Schweiger – inhaltliche Beratung der Antragsteller, Vernetzung

NIEDERSCHRIFT  
über die Sitzung  
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses  
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 9  
vom 2. Oktober 2017  
- öffentlich -

Ferner wurden im Rahmen eines Antragsverfahrens zwei Koordinierungs- und Fachstellen eingerichtet. KuF 1 ist die Startklar Soziale Arbeit gGmbH und KuF 2 der Kreisjugendring Berchtesgadener Land.

Aufgabe der KuF 1 ist die Koordinierung sowie inhaltlich-fachliche Beratung von Projektträgern und Begleitung von Einzelmaßnahmen. Sie koordiniert die Arbeit des Begleitausschusses.

Die KuF 2 begleitet die Akteurinnen und Akteure und ihre Aktivitäten im Jugendforum und ist Träger des Jugendfonds.

Welche der eingereichten Anträge der Zielerreichung der Partnerschaft dienen, entscheidet ein Begleitausschuss und spricht eine Förderempfehlung aus. Die Entscheidung zur Förderfähigkeit einer Maßnahme trifft das federführende Amt in Abstimmung mit den Koordinierungs- und Fachstellen.

Bei folgenden Personen wurde angefragt, ob sie im Begleitausschuss mitarbeiten wollen:

- Frau Katrin Fritzenwenger – LRA, Jugendamt (zugesagt)
- Frau Gerrit Kapferer – Mitbegründerin des Freilassinger Familienpasses und Kleidermarkt (zugesagt)
- Herr Onur Bakis – Vorsitzender Verein Urbane Kultur (Jugendkulturarbeit HipHop im WERK usw.) (zugesagt)
- Frau Claudia Auer – ehrenamtl. Mitglied im Helferkreis Freilassing und Mitarbeiterin im Wifi (zugesagt)
- Herr Stefan Kamml - Rupertiwinkler
- Frau Rosi Weiß – Vorstandsmitglied im Verein Haus der Jugend
- Frau Karin Leiner - Vorsitzende Saalachtaler (oder Vertretung) (zugesagt)
- Herr Stefan Kellner – Vorstand der Stadtkapelle Freilassing (oder Vertretung)
- Herr Ayad Bolvani - Dolmetscher und Ansprechpartner im Landratsamt bzgl. dezentraler Unterkünfte von Flüchtlingen (mündlich zugesagt)
- Herr Afzali Abdul Razeq - Asylbewerber aus Afghanistan, Mitglied bei Freilassing is(s)t, ehrenamtlich Übersetzer (mündlich zugesagt)
- Herr Benny Ronsdorf - Sicherheitswacht (mündlich zugesagt)
- Ashiq Faryal – Flüchtlingsstatus, versch. ehrenamtl. Tätigkeiten

Sobald das Jugendforum gegründet wurde, ist der Begleitausschuss noch mit 2 Vertretern daraus zu besetzen.

Die Besetzung des Begleitausschusses aus den Reihen des Stadtrates wurde in der Fraktionssprechersitzung am 21.09.2017 angesprochen. Es wurde gebeten, sich bis

NIEDERSCHRIFT  
über die Sitzung  
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses  
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 9  
vom 2. Oktober 2017  
- öffentlich -

zur Ausschusssitzung zu überlegen, mit welchen Stadtratsmitgliedern der Begleitausschuss besetzt werden soll.

Die Fraktionssprecher schlagen in der heutigen Sitzung folgende Personen vor:

Fraktion FWG-HL	Thomas Ehrmann
Fraktion CSU	Zweiter Bürgermeister Gottfried Schacherbauer
Fraktion SPD	Margitta Popp
Fraktion GRÜNE/Bürgerliste	Edeltraud Rilling
Fraktion Pro Freilassing	Benjamin Makatowski

Seitens des Gremiums wird die Frage gestellt, welche Funktionen der Begleitausschuss hat bzw. ob es sich dabei um ein eigenständig beschließendes Gremium handelt.

Herr Schweiger erklärt, dass sich der Begleitausschuss zunächst Gedanken über die Zielsetzungen des Programms vor Ort machen muss. Weiterhin ist es Aufgabe des Begleitausschusses über die Anträge, die von verschiedenen Gruppen gestellt werden können, abzustimmen. Hier besteht eine gewisse Entscheidungsbefugnis, welche jedoch nicht losgelöst vom Stadtrat ist, da ein Teil des Ausschusses durch die vorgeschlagenen Stadtratsmitglieder besetzt wird.

Auf die Nachfrage, warum die Sportvereine nicht für die Besetzung des Begleitausschusses vorgeschlagen seien, obwohl diese täglich integrativ tätig werden, folgt die Antwort, dass diese angedacht waren, jedoch keine Rückmeldung erfolgte.

Außerdem wird erklärt, dass ein Zusammentreffen des Ausschusses circa viermal pro Jahr geplant sei und dass die ideale Mitgliederzahl bei 15 Personen liegt, um Handlungsfähigkeit gewährleisten zu können.

Erster Bürgermeister Flatscher ergänzt, dass bei den Sportvereinen, bei der Feuerwehr und beim Roten Kreuz nochmals nachgefragt werden wird.

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss beschließt den Begleitausschuss mit folgenden Stadtratsmitgliedern zu besetzen:

Thomas Ehrmann (FWG-Heimatliste)  
Zweiter Bürgermeister Gottfried Schacherbauer (CSU)  
Margitta Popp (SPD)  
Edeltraud Rilling (GRÜNE/Bürgerliste)  
Benjamin Makatowski (Pro Freilassing)

NIEDERSCHRIFT  
über die Sitzung  
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses  
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 9  
vom 2. Oktober 2017  
- öffentlich -

**Abstimmungsergebnis:**

**JA**            **7 Stimmen**  
**NEIN**        **1 Stimmen**

**3. "Partnerschaft für Demokratie Freilassing"; Entscheidung über die Antragstellung für das Jahr 2018  
-aufgrund der Dringlichkeit aufgenommen-**

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss beschloss im Februar dieses Jahres am Interessensbekundungsverfahren teilzunehmen. Nach positiver Rückmeldung der Regiestelle im April wurde im Ausschuss der Beschluss gefasst, einen Antrag für 2017 zu stellen.

Der Aufruf zur Antragstellung für das Jahr 2018 durch die Regiestelle ist zeitlich so knapp eingegangen und der Antrag muss bereits zum 11.10.2017 online gestellt werden, dass die Angelegenheit in der heutigen Sitzung behandelt werden muss.

Höhe und Umfang der Förderung:

- für die **Koordinierungs- und Fachstellen** maximal 45.000 €
- für den **Aktions- und Initiativfonds** 20.000 €
- für den **Jugendfonds** 5.000 €
- für Ausgaben für **Partizipation, Vernetzung, Öffentlichkeitsarbeit und Coaching** bis zu 10.000 €.

Wie bereits im Sachvortrag zur Antragstellung 2017 erwähnt, ist ab dem zweiten Förderjahr die Förderung von einer Mitfinanzierung durch die Kommune (Eigenmittel) abhängig und zwar wie folgt:

	<u>Aktion- und Initiativfonds</u>	<u>Jugendfonds</u>
• zweites und drittes Förderjahr:	4.000 Euro / Jahr	1.000 Euro / Jahr
• ab dem vierten Förderjahr:	8.000 Euro / Jahr	2.000 Euro / Jahr

In Freilassing haben die Menschen eine demokratische, respektvolle und tolerante Haltung im Sinne des Grundgesetzes der Bundesrepublik Deutschland. Diese Grundhaltung wird durch Projekte der "Partnerschaft für Demokratie Freilassing" gegenüber allen Menschen in der Stadt Freilassing gelebt, spürbar und sichtbar.

Hierzu können Verbände, Organisationen, Vereine usw. Projektanträge stellen, die der Zielsetzung des Programms entsprechen.

NIEDERSCHRIFT  
über die Sitzung  
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses  
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 9  
vom 2. Oktober 2017  
- öffentlich -

In der Beratung wird nachgefragt, wie die Bildung des Jugendausschusses erfolgen wird.

Herr Schweiger erklärt, dass der Jugendausschuss aus Personen im Alter zwischen 14 und 21 Jahren bestehen sollte und die Vorstellung des Programms für die Jugendlichen über die Schulen und den Kreisjugendring erfolgen würde.

Weiterhin wird die Frage gestellt, ob die Förderung des Bundes für das Programm sichergestellt sei und wie vorgegangen werden würde, wenn die Förderung des Bundes in zukünftigen Jahren wegfallen würde. Außerdem wird sich nach der Höhe des Förderbetrags erkundigt.

Hauptamtsleiterin Schenk erklärt, dass die Förderung für den Bewilligungszeitraum sichergestellt ist und die Förderung der Höhe der Ausgaben für das jeweilige Projekt entspricht, sofern das Budget nicht überschritten wird.

**Beschluss:**

Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss beauftragt die Verwaltung, für das Jahr 2018 einen Antrag zur Förderung einer lokalen „Partnerschaft für Demokratie“ auszuarbeiten und zu stellen.

**Abstimmungsergebnis:**

JA	7 Stimmen
NEIN	1 Stimmen

**4. Kostenrechnende Einrichtungen der Stadt Freilassing: Festlegung des kalkulatorischen Zinssatzes für die Gebührenermittlung ab 01.01.2018**

Stadtratsmitglied Reiter-Hiebl kommt um 15:34 Uhr zur Sitzung. Somit sind 9 Mitglieder anwesend und stimmberechtigt.

Der kalkulatorische Zinssatz für die kostenrechnenden Einrichtungen der Stadt Freilassing wurde mit Beschluss des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses vom Oktober 2015 von ursprünglich 5,20 % auf 3,50 % gesenkt.

Nach VV Nr. 6 zu § 12 KommHV hat sich der Zinssatz für die Verzinsung des Anlagekapitals (§ 87 Nr. 2 KommHV) an einem mehrjährigen Mittel der Kapitalmarktrenditen zu orientieren. Aufgrund der bereits seit mehreren Jahren andauernden Niedrigzinsphase ist eine Überprüfung und Anpassung des Zinssatzes geboten.



NIEDERSCHRIFT  
über die Sitzung  
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses  
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 9  
vom 2. Oktober 2017  
- öffentlich -

Für die Berechnung des Zinssatzes sind lt. Kommentar Schima / Bosch und der Empfehlung des Bayerischen Kommunalen Prüfungsverbandes die Umlaufrenditen inländischer Inhaberschuldverschreibungen heranzuziehen.

Nach der aktuellen Aufstellung der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt liegen die Umlaufrenditen inländischer Inhaberschuldverschreibungen derzeit wie folgt:

Durchschnitt der letzten 10 Jahre (alle Laufzeiten)	2,1 %
Durchschnitt der letzten 20 Jahre (alle Laufzeiten)	3,2 %
Durchschnitt der letzten 25 Jahre (alle Laufzeiten)	3,9 %
Der Durchschnitt hiervon liegt bei rd. 3,00 %	

Die Verwaltung schlägt daher vor, den Zinssatz für die kalkulatorische Verzinsung für künftige Gebührenkalkulationen, sowie die sonstige Verzinsung von städtischen Anlagegütern auf 3,00 % festzusetzen.

Die Senkung des Zinssatzes gewirkt niedrigere Zins-Verrechnungen der kostenrechnenden Einrichtungen an den allgemeinen städtischen Haushalt und als Folge niedrigere Gebühren (z.B. bei der anstehenden Abwassergebührenkalkulation).

**Beschluss:**

**Der Haupt-, Finanz- und Kulturausschuss beschließt:  
Der Zinssatz für die kalkulatorische Verzinsung des Vermögens der kostenrechnenden Einrichtungen und sonstigen Anlagegüter wird ab 01.01.2018 auf 3,00 % festgelegt und ist zu gegebener Zeit wieder zu überprüfen.**

**Abstimmungsergebnis:**

JA	9 Stimmen
NEIN	0 Stimmen

**5. Wünsche und Anfragen**

Es liegen keine Wünsche und Anfragen vor.

NIEDERSCHRIFT  
über die Sitzung  
des Haupt-, Finanz- und Kulturausschusses  
der STADT FREILASSING

Sitzung Nr. 9  
vom 2. Oktober 2017  
- öffentlich -

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt  
**Erster Bürgermeister Flatscher** die öffentliche Sitzung um 15:38 Uhr.

Die Sitzungsniederschrift wird in der nächsten Sitzung am 30.10.2017 genehmigt.

Freilassing, 15.11.2017  
STADT FREILASSING

Vorsitzender:

Schriftführer/in:

Josef Flatscher  
Erster Bürgermeister

Vanessa Prechtl

**Anlagen sind dem Original der Niederschrift beigelegt.**